

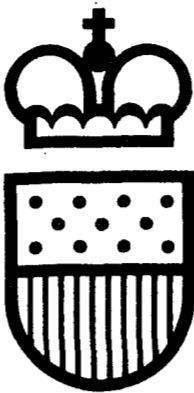
AZ - FL-9494 Schaan

Montag

15. Oktober 1979

112. Jahrgang - Nr. 193
Erscheint Montag, Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag
und Freitag/Samstag als
Wochenendausgabe

Liechtensteiner



Jeden Donnerstag
an alle Haushaltungen

Volks

Blatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

Liechtenstein «erobert» St. Gallen

Viele Tausend OLMA-Besucher erlebten glanzvollen Liechtensteiner Tag

«Wenn man sich immer so sympathisch, schlicht und bescheiden als Land vorstellen würde, wie dies Liechtenstein am Samstag im Rahmen der OLMA in St. Gallen gemacht hat, dann müssten wir uns keine Sorgen um das Liechtenstein-Bild in der Welt machen.»

Mit diesen Worten kommentierte der FBP-Abgeordnete Noldi Frommelt (Schaan) gestern anlässlich einer FBP-Landesausschuss-Sitzung auf Gaflei den offiziellen Liechtensteiner-Tag, der am Samstag mehrere Tausend Liechtensteiner in St. Gallen versammelt hatte. Noldi Frommelt sprach damit aus, was vielen, ja allen Teilnehmern des Liechtensteiner Tages auf der Zunge lag: das was da in St. Gallen dargeboten wurde, war wirklich ganz grosse Klasse!

Für einen grossen Teil der offiziellen Besucher, darunter auch S. D. Fürst Franz Josef II. begann es am Samstagmorgen schon auf dem Bahnhof in Sevelen: Gemeindevorstand Chr. Rothenberger hatte beim Bahnhof einen Willkommtrunk für die Ehrengäste aus Liechtenstein bereitgestellt und wünschte ihnen gute Reise und einen schönen Tag in St. Gallen. Die zwei Sonderzüge waren bis auf den letzten Platz besetzt, als freundliche Mädchen blaurote Fähnchen an die mitreisenden Kinder verteilten. Der Nieselregen bei der Ankunft in St. Gallen verwandelte sich bald nach dem Eintreffen der Sonderzüge in strahlend schönes Wetter. Es herrschte eine Bombenstimmung, als sich der mehr als 1000 Mitglieder umfassende zusammen-

gestellte Umzug aus der St. Galler Innenstadt in Richtung OLMA in Bewegung setzte.

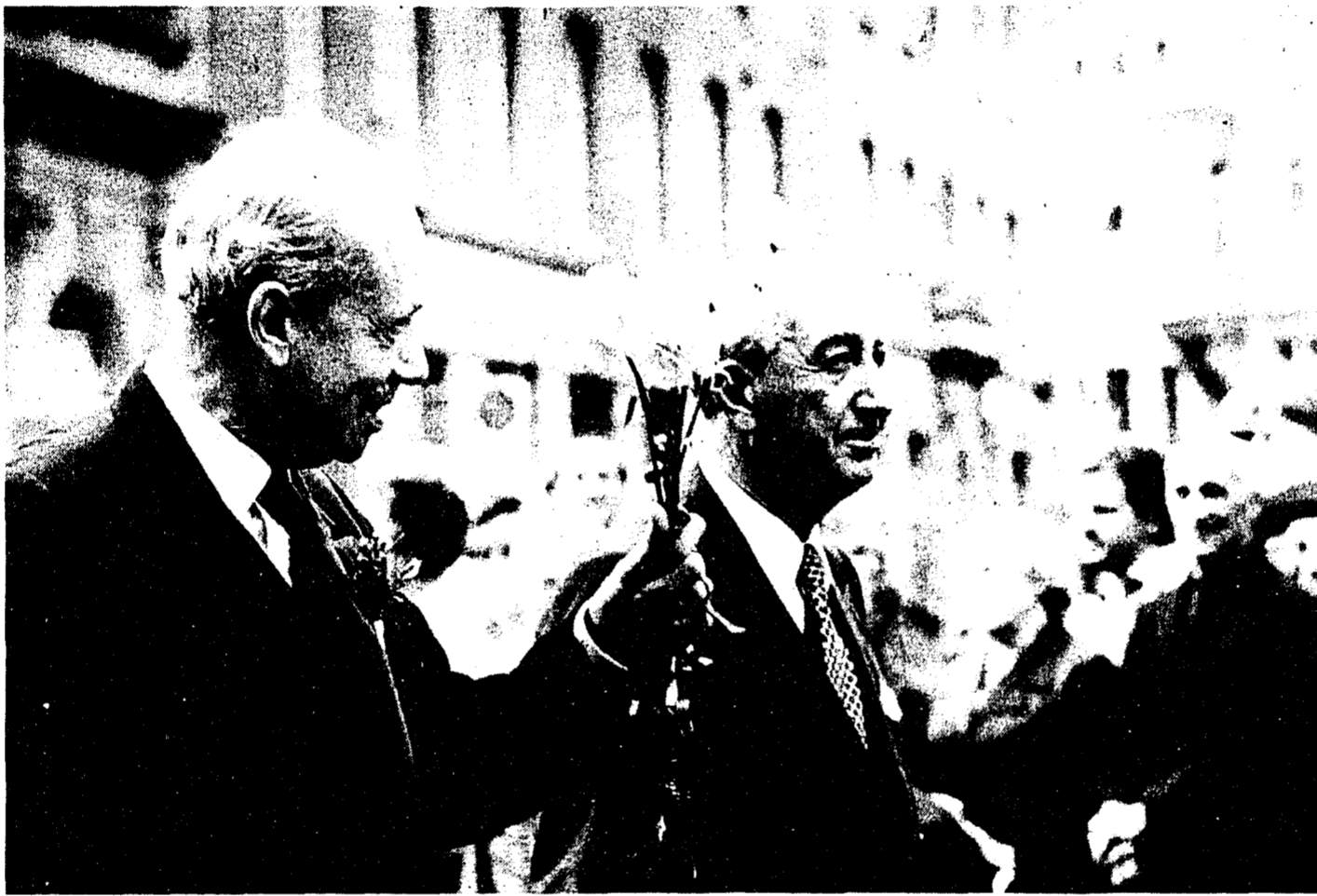
Die ganze Umzugsstrecke war von Abertausenden fröhlich gestimmter Zuschauer gesäumt. Beifall gab es für die fast 500 Trachten, die Musikkapellen und alle anderen Gruppen noch und noch. Mit kleinen Ge-

schenken an die Zuschauer (Türkenmehl, Vaduzer Marc, Räba aus Mauren und «Alpenherzen») wurde Freundschaft besiegelt. Ein buntes, unvergessliches und schönes Erlebnis für alle, die aktiv im Umzug und als Zuschauer dabei waren.

Die Arena in der Olma war anschliessend Schauplatz eines rund

einstündigen Unterhaltungsprogrammes, das von Ansprachen von OLMA-Direktor Kurt Leu, Landammann Edwin Koller und Regierungschef Hans Brunhart eingeleitet wurde (siehe S. 2+3 der heutigen Ausgabe). Die verbindenden Worte zwischen den einzelnen Auftritten sprach in sehr origineller und informativer Art Harald Wanger aus Schaan.

Viel Sympathie seitens der Bevölkerung konnte S. D. Fürst Franz Josef II. am OLMA-Umzug entgegennehmen. Rechts erkennen wir den St. Galler Stadtmann Dr. A. Hummler.



FBP-Landesausschuss tagte auf Gaflei:

Bürgermeister Hilmar Ospelt wird Kandidat für das Amt des Regierungschef-Stellvertreters — Dr. Peter Marxer stellt sich für weitere Amtsperiode als FBP-Präsident zur Verfügung!

Schon runde 6 Wochen nach der Ankündigung des Kandidaturverzichts von Reg.-Chef-Stv. Dr. Walter Kieber für die Wahlen im Jahre 1982 hat die Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP) alle seither offenen Personalfragen in Geschlossenheit und Uebereinstimmung gelöst! Der FBP-Parteivorstand und die FBP-Ortsgruppen werden dem Parteitag den Vaduzer Bürgermeister und Landtagsabgeordneten Hilmar Ospelt als Kandidaten für das Amt des stellvertretenden Regierungschefs vorschlagen. FBP-Präsident Dr. Peter Marxer stellt sich auf Ersuchen der FBP-Ortsgruppen und des Vorstandes für eine neue Kandidatur als Parteipräsident zur Verfügung. Für die Vizepräsidenten Edwin Nutt (Oberland) und William Hoop (Unterland), die schon vor längerer Zeit auf eine neue Kandidatur verzichtet haben, wird dem FBP-Parteitag die Kandidatur von Alt-Regierungsrat Hans Gassner (Triesenberg) und von Alois Kind (Gamprin-

Bendern) vorliegen. Der FBP-Parteitag, der über diese Nominierungen entscheidet, wird am Montagabend, 3. Dezember, im Vaduzer Saal zusammentreten. Dr. Walter Kieber versicherte vor dem Landesausschuss von gestern Sonntag auf Gaflei erneut seine Bereitschaft, auch nach Ablauf seiner Amtszeit aktiv in der FBP mitzuarbeiten.

Nachdem der amtierende Regierungschef-Stellvertreter Dr. Walter Kieber anfangs September den leitenden Gremien in der FBP seinen

Verzicht auf eine neuerliche Kandidatur im Jahre 1982 mitgeteilt und begründet hatte, stellte man sich begrifflicherweise im ganzen Lande die Frage, wie die FBP das nicht ganz einfache Problem der Nachfolge für Dr. Kieber lösen werde. Wie FBP-Präsident Dr. Marxer am Sonntag vor dem Landesausschuss erklärte, fanden in den letzten Wochen eine Reihe von Gesprächen zwischen dem Landesvorstand der FBP und den Ortsgruppenobmännern einerseits und dem

jetzt gemeinsamen Nachfolgekandidaten Hilmar Ospelt andererseits statt. Bürgermeister Hilmar Ospelt erklärte seine Bereitschaft zur Kandidatur, nachdem er diesbezüglich einen Konsens mit seinen Freunden in der FBP-Vaduz erzielt und deren Zustimmung erhalten hatte: für Vaduz und das Oberland eine Gelegenheit, einen profilierten Mann in eines der höchsten Ämter zu entsenden, das in unserem Lande zu vergeben ist.

Wichtige Wahl der Parteispitze

Nicht weniger ernst als die Nachfolgefrage für das Amt des Regierungschef-Stellvertreters wurde in der FBP auch die Frage der aufgrund der Statuten fällig werdende Neuwahl des Parteipräsidiums genommen. Angesichts des absehbaren Wechsels beim hauptamtlichen Regierungsmandat und im Hinblick auf die Tatsache, dass sowohl der Oberländer FBP-Vizepräsident Edwin Nutt wie sein Unterländer Kollege William Hoop die Parteileitung schon vor längerer Zeit dahingehend informiert hatten, dass sie auf keinen Fall für eine neue Amtsperiode zur Verfügung stehen würden, galt es auch für diese wichtigen Parteifunktionen neue Kandidaten zu finden. Um gleichwohl Kontinuität im Parteipräsidium zu manifestieren, wurde FBP-Präsident Dr. Peter Marxer von seinen Freunden im Vorstand und von den Vertretern der Ortsgruppen schon seit längerer Zeit gedrängt, sich noch einmal für das Amt des FBP-Präsidenten zur Verfügung zu stellen. Dr. Peter Marxer stellte seine persönlichen Interessen hinter jene der Partei und teilte gestern dem Landesaus-



Führungsstark und optimistisch geht die FBP in die nächste Zukunft. Unsere Aufnahme, die gestern Sonntagmorgen im Tourotel Gaflei entstand, zeigt einen Ausschnitt von der Landesauschuss-Sitzung mit Regierungsrat Anton Gerner, dem Eschner Obmann Helmut Battliner, dem Plankner Gemeindevorsteher Anton Nägele sowie mit Vertretern der Schaaner Delegation (Klaus Wanger und Obmann Hansjörg Frick) im Vordergrund. (Bild: X. Jehle)

I. Liga

Balzers — Uzwil 2:0
SC Zug — Vaduz 1:1

II. Liga

Staad — USV 1:2

III. Liga

Vaduz — Ruggell 2:1
Rüthi — Schaan I 1:1
Triesen — Ilanz 7:1
Balzers — Chur 7:0
Schaan II —
Schmerikon 3:1

Bravo Harald

Der «Regisseur» des Liechtensteiner Tages an der OLMA

Selber war ich leider an einem Besuch des Liechtensteiner Tages an der OLMA 79 verhindert. Und als ich Harald Bühler am Samstagabend in Vaduz angetroffen hatte, machte er einen müden Eindruck und wollte vor allem nach Hause gehen. Kein Wunder: er hatte soeben eine der schönsten und erfolgreichsten Liechtenstein-Präsentationen, die es je gegeben hat, erfolgreich über die Bühne, oder besser gesagt durch die Strassen und Plätze von St. Gallen gebracht. Und zwischen Samstag- und gestern Sonntagabend habe ich mindestens 50 Menschen angetroffen, die vom Liechtensteiner Tag in St. Gallen und vom grossen Umzug geschwärmt haben. Es waren nicht nur Liechtensteiner, die unseren Auftritt in der OLMA-Stadt sympathisch fanden und überzeugt waren, dass unser Land an diesem Samstag eine ganze Reihe neuer Freunde gewonnen hat. Der Regisseur im Hintergrund war Harald Bühler, der schon bei den Grossdarbietungen an den Staatsfeiertagen der letzten Jahre die Fäden in der Hand gehalten hat. Bravo Harald und vielen Dank auch. (wbw)



Harald Bühler, Regisseur des grossen Umzuges am Liechtensteiner Tag an der OLMA 79.

schuss mit, dass er sich am 3. Dezember dem Parteitag noch einmal als Kandidat für das Präsidium stellen werde. Wie eingangs erwähnt, werden für die Ämter der beiden Vizepräsidenten alt Regierungsrat Hans Gassner (Triesenberg) und Alois Kind (Gamprin) kandidieren. Parteivizepräsident Edwin Nutt, der die personellen Vorabklärungen federführend geleitet hatte, informierte den Landesauschuss gestern auf Gaflei auch von diesen Nominierungen.

(Mehr über die Sitzung des FBP-Landesauschusses im Tourotel Gaflei, in dessen Verlauf insbesondere auch Landtagsvizepräsident Dr. Gerard Battliner ein vielbeachtetes Votum über das Problem der Ueberfremdung in Liechtenstein hielt, bringen wir im VOLKSBLATT vom Dienstag.)

GRANIT

Wir liefern und versetzen
Marmor, Granit, Quarzit
und Kunstmarmor
in grosser Auswahl

E. Vogt + Söhne • Granit- und Marmorwerk
Zollstrasse 76-78 • FL-9494 SCHAAN
Telefon: 075/2 18 95 Telex: 77783 evos fl

MARMOR

Dorby

SCHAANWALD